

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, die jetzige „provisorische“ Verkehrsführung als Dauerlösung zu belassen sowie die Einmündung des Robert-Franz-Rings in die Mansfelderstraße entsprechend zu gestalten. Fahrzeuge aus dem Norden, die in Richtung Neustadt wollen, fahren die Ankerstraße und Schwemme in Richtung Hochstraße. Andere Verkehrsteilnehmer fahren bis zur Klausbrücke dann links in Richtung Hallmarkt.

Empfehlung:

Die Stadtverwaltung empfiehlt, den Antrag in den Planungsausschuss zu verweisen.

Begründung:

Aufgrund des desolaten Zustandes der Klausbrücke, insbesondere der Randbereiche, plant die Stadt voraussichtlich ab 2008/2009 eine Sanierung der Klausbrücke einschließlich der östlichen Mansfelder Straße (Hackebornstraße bis Ankerstraße oder Schieferbrücke).

Derzeit läuft die Vorplanung, auf deren Grundlage voraussichtlich im Sommer 2007 ein Grundsatzbeschluss zur Gestaltung der Verkehrsanlagen und zur künftigen Verkehrsführung erfolgen soll. Erster wesentlicher Schritt der Planung war dabei eine Untersuchung zur Verkehrsführung im Umfeld der Spitze. Die zentrale Frage war dabei die Untersuchung der Möglichkeiten zur Wiedereinführung des Zweirichtungsverkehrs im Robert-Franz-Ring.

Da die o. g. Fragen der Verkehrsorganisation nur im Zusammenhang mit der Planung der Verkehrsanlagen einschließlich der Sanierung der Klausbrücke sachgerecht diskutiert werden können, sollte der Antrag in den Planungsausschuss verwiesen werden. In einem ersten Schritt kann die Verwaltung den aktuellen Arbeitsstand zur Vorplanung einschließlich der Verkehrsuntersuchung mündlich vortragen und an Hand von Plänen erläutern. Auf dieser Basis sollte über den Antrag entschieden werden. Die Vorplanung kann dann entsprechend der bevorzugten Verkehrsführung im Rahmen eines Grundsatzbeschlusses im Sommer 2007 vom Stadtrat bestätigt werden.

Aufgrund des Bauzustandes der Klausbrücke muss spätestens mit Fertigstellung der Brücke Ankerstraße (voraussichtlich Ende März 2007) die alte Verkehrsführung wieder eingerichtet werden, da der Verkehrsraum auf der Klausbrücke bis zu ihrer Sanierung drastisch eingeschränkt werden muss. Die Klausbrücke ist damit bis zu ihrer Sanierung für Kfz nicht mehr aus Richtung Robert-Franz-Ring befahrbar. Es besteht damit kein Zeitdruck für eine Entscheidung des Antrages.

Dr. Thomas Pohlack
Beigeordneter